

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben für Französisch als fortgeführte Fremdsprache in der EF am RSG

Einführungsphase – EF: Unterrichtsvorhaben I (Kompetenzstufe B1+ des GeR)

«*Ma vie, mes amis et les autres*»

Gesamtstundenkontingent: ca. 25 Std.

<p style="text-align: center;">Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein- und zweisprachiges Wörterbuch zur Texterschließung sowie zum Verfassen eigener Texte nutzen • Kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten, Anregungen von anderen kritisch aufnehmen und Schlussfolgerungen für ihr eigenes Sprachenlernen ziehen • Das Internet bedarfsgerecht für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen • Durch Erproben sprachlicher Mittel die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern und in diesem Zusammenhang die in anderen Sprachen erworbenen Kompetenzen nutzen 	<p style="text-align: center;">Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Orientierungswissen: erweitern und festigen in Bezug auf folgende Themenfelder: <i>les jeunes, l'adolescence, la famille et l'amour</i> – Fragen nach Orientierung, Initiation, Grenzen und Möglichkeiten der eigenen Perspektivierung • Einstellungen und Bewusstheit: sich Werten, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, weitgehend bewusst werden und Toleranz entwickeln • Verstehen und Handeln: sich aktiv in eigene Denk- und Verhaltensweisen hineinversetzen und die frankophoner Jugendlicher kritisch reflektieren, Verständnis entwickeln für unterschiedliche Sichtweisen Jugendlicher und Erwachsener <hr/> <p style="text-align: center;">Funktionale kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lese-/Hör-/Hör-Seh-/ Verstehen: Unterschiedlichen fiktionalen und nicht-fiktionalen Textsorten und Videoausschnitten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen (<i>chansons</i>, z.B. <i>Je veux</i> von ZAZ, Auszüge aus BDs, z.B. <i>Secret de famille</i> oder <i>Les carnets de Laura</i> von Tito, Videoclips aus <i>Les années lycée</i> und Karikaturen z. B. <i>Le chat</i> von P. Geluck • Schreiben: unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale ein Resümee und ein <i>commentaire rédigé</i> verfassen und sich weitgehend eines angemessenen Stils und Registers bedienen. • Sprachmittlung: einem Partner relevante Inhalte authentischer Dokumente (z.B. Interviews, Statistiken und Zeitungsartikel) mündlich wiedergeben und bei der Vermittlung von allgemeinen und speziellen Informationen auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen <p style="text-align: center;">Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: Wortfelder zu <i>vie scolaire, les liens familiaux, amitié, amour, perspectives d'avenir</i> sowie Redemittel anwenden für Zusammenfassungen und eigene argumentative Texte und dabei typisches metasprachliches Vokabular verwenden • Grammatische Strukturen: Subjonctif, Konditional- und Temporalsätze <hr/> <p style="text-align: center;">Text- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • analytisch-interpretierend: unterschiedliche Texte vor dem Hintergrund ihres eigenen soziokulturellen Kontexts verstehen, analysieren und reflektieren sowie wesentliche Textsortenmerkmale beachten (Interviews, Kommentare, Chansons, Blogs) • produktions-/anwendungsorientiert: Internetrecherche zur Freizeitgestaltung französischer Jugendlicher, eigene Interessen präsentieren 	<p style="text-align: center;">Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen benennen und reflektieren • Den Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen, indem die Kommunikation weitgehend bedarfsgerecht und sicher geplant und Kommunikationsprobleme weitgehend selbständig behoben werden • Sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Varietäten des Sprachgebrauchs benennen
<p>Texte und Medien</p> <p>Sach- und Gebrauchstexte: deutsche und franz. Zeitungsartikel, Auszüge aus Jugendzeitschriften und aus Ratgebern</p> <p>Medial vermittelte Texte: Auszüge aus Filmsequenzen (z.B. <i>Les années lycée</i>) und Videoclips (z.B. <i>Désenchantée</i> von Mylène Farmer, Auszüge aus Blogs)</p>		
<p>Projektvorhaben</p> <p>Mögliche Projekte: Internetrecherche auf http://blog.okapi.fr/category/perso/loisirs</p> <p>Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens: Sozialwissenschaften (Lern- und Lebensbedingungen von deutschen und frankophonen Jugendlichen)</p>		
<p>Lernerfolgsüberprüfungen</p> <p>Klausur: Aufgaben zu einem Sachtext z. B. aus <i>Okapi</i> oder <i>Phosphore</i></p> <p>Sonstige Leistungen: integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen (Wortfelder und Grammatikstrukturen siehe oben)</p>		

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben für Französisch als fortgeführte Fremdsprache in der EF am RSG

Einführungsphase – EF: UV II (Kompetenzstufe B1+ des GeR)
 « *Entre attentes et espoirs* »
Gesamtstundenkontingent: ca. 20.Std

<p>Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • sie können kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten, Anregungen von anderen kritisch aufnehmen und Schlussfolgerungen für ihr eigenes Sprachenlernen ziehen • unterschiedliche Arbeitsmittel und Medien für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen, • Arbeitsprozesse selbstständig und kooperativ planen, umsetzen und evaluieren 	<p style="text-align: center;">Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Orientierungswissen: erweitern und festigen in Bezug auf folgende Themenfelder: Lebenswirklichkeiten und Träume frankophoner Jugendlicher (Familie, soziales Umfeld, Versuchungen und Ausbrüche); Beziehungen zwischen den Generationen und Geschlechtern • Einstellungen und Bewusstheit: sich ihrer eigenen Wahrnehmungen und Einstellungen weitgehend bewusst werden, sie auch aus Gender-Perspektive in Frage stellen und ggf. relativieren • Verstehen und Handeln: sich aktiv in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenzenerfahrung Verständnis sowie ggf. kritische Distanz bzw. Empathie für den anderen entwickeln. <p style="text-align: center;">Funktionale kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hör-/Hör-Sehverstehen: Chansons und Videoausschnitten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen (<i>chansons</i>, z.B. Papa t'es plus dans l'coup interprété par Ludovine Sagnier; Auszüge aus z.B. <i>8 femmes</i>). • Schreiben: unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen (z.B. <i>caractérisation</i>) und dabei gängige Mitteilungsabsichten realisieren sowie eigene Texte unter Einsatz eines weitgehend angemessenen Stils und Registers adressatengerecht verfassen (z.B. Tagebucheintrag, generationenübergreifende Dialoge, Wünsche und Träume der ausgewählten „Frau“ präsentieren) • Sprachmittlung: einem Partner relevante Inhalte authentischer Dokumente (z.B. deutsche Popsongs mit Themenbereich: Jugend, Generationenkonflikt (z.B. Silbermond) mündlich wiedergeben und bei der Vermittlung von Informationen auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen <p style="text-align: center;">Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: Wortfelder zu <i>le caractère, l'aspect physique, la situation familiale, les parties du corps</i> sowie Redemittel zum Austausch über Filmkritik, Bildbeschreibung, Analyse des chanson • Grammatische Strukturen: Subjonctif, Stellung der Adjektive, Infinitiv- und Partizipialkonstruktionen <p style="text-align: center;">Text- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • analytisch-interpretierend: Ihr Erstverstehen und ihre Deutung kritisch reflektieren und ggf. revidieren. Hauptaussagen sowie wichtige Details zu Personen mündlich und schriftlich wiedergeben und zusammenfassen. Unterschiedliche Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kulturellen Kontexts verstehen, analysieren und reflektieren sowie wesentliche Textsortenmerkmale beachten (Chansons, Annoncen, Erfahrungsberichte, Kommentare/Blogeinträge) • produktions-/anwendungsorientiert: Internetrecherche zum Trailer, zur Filmkritik und der Schauspieler, Texte des täglichen Gebrauchs verfassen 	<p>Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • über Sprache gesteuerte, markante Beeinflussungsstrategien erkennen und beschreiben, • ihren Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen, indem sie ihre Kommunikation weitgehend bedarfsgerecht und sicher planen und ihre Kommunikationsprobleme weitgehend selbstständig beheben.
<p style="text-align: center;">Texte und Medien</p> <p>Sach- und Gebrauchstexte: deutsche und franz. Zeitungsartikel, Auszüge aus Jugendzeitschriften und aus Ratgebern; <i>témoignages, offres d'emploi</i></p> <p>Medial vermittelte Texte: Auszüge aus Videodokumentationen (z.B. Trailer) und Spielfilmen (z.B. <i>8 femmes</i>), Videoclips von deutschen Interpreten</p>		
<p style="text-align: center;">Projektvorhaben</p> <p>Mögliche Projekte: Erstellen eines Kinoplakates, Komposition eines Liedes, Umsetzung eines Theaterstücks, Erstellen eines „Portrait“,</p>		
<p style="text-align: center;">Lernerfolgsüberprüfungen</p> <p>Klausur: Aufgaben zu einer Filmszene mit Alternativaufgabe im AFB III (Schreiben und Hörsehverstehen)</p> <p>Sonstige Leistungen: integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen (z.B. Subjonctif und Wortfelder s.o.)</p>		

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben für Französisch als fortgeführte Fremdsprache in der EF am RSG

Einführungsphase – EF: UV III (Kompetenzstufe B1+ des GeR)
«Etudier ou/et travailler»
Gesamtstundenkontingent: ca. 20 Std.

Sprachlernkompetenz	<p style="text-align: center; color: red; font-weight: bold;">Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Orientierungswissen: erweitern und festigen in Bezug auf folgende Themenfelder: internationale Studien – und Beschäftigungsmöglichkeiten, Anforderungen, Möglichkeiten und Grenzen, Erfahrungen aus dem Arbeitsleben, Unterstützungsangebote der EU • Einstellungen und Bewusstheit: sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, weitgehend bewusst werden und Toleranz entwickeln • Verstehen und Handeln: sich aktiv in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und in formellen wie informellen Begegnungssituationen kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten in der Regel beachten <p style="text-align: center; color: red; font-weight: bold;">Funktionale kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hör-/Hör-Sehverstehen: Chansons und Videoausschnitten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen (<i>chansons</i>, z.B. Tryo <i>Travailler plus</i>, Auszüge aus z.B. <i>Intouchables</i>, Videoclips von Jugendprogrammen der EU). • Schreiben: unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen (z.B. <i>témoignage</i>) und dabei gängige Mitteilungsabsichten realisieren sowie eigene Texte unter Einsatz eines weitgehend angemessenen Stils und Registers adressatengerecht verfassen (z.B. Vergleiche, Anfragen, sich und seine Zukunftswünsche präsentieren) • Sprachmittlung: einem Partner relevante Inhalte authentischer Dokumente (z.B. Statistiken, Annoncen, Prospektinformationen) mündlich wiedergeben und bei der Vermittlung von Informationen auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen <p style="text-align: center; font-weight: bold;">Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: Wortfelder zu <i>stages, études, métiers de rêves, compétition und embauche, collocations</i> sowie Redemittel zum Austausch über Berufs- und Studieninformationen in Gesprächen und Texten anwenden • Grammatische Strukturen: Futur- und Konditionaltempora, Infinitiv- und Partizipialkonstruktionen <p style="text-align: center; color: red; font-weight: bold;">Text- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • analytisch-interpretierend: unterschiedliche Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kulturellen und ökonomischen Kontexts verstehen, analysieren und reflektieren sowie wesentliche Textsortenmerkmale beachten (Annoncen, Erfahrungsberichte, Kommentare/Blogeinträge) • produktions-/anwendungsorientiert: Internetrecherche zu Berufs- und Tätigkeitsfeldern, eigene Qualifikationen präsentieren, Texte des täglichen Gebrauchs verfassen 	Sprachbewusstheit
<ul style="list-style-type: none"> • Ein- und zweisprachiges Wörterbuch zur Texterschließung sowie zum Verfassen eigener Texte nutzen • Kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten, Anregungen von anderen kritisch aufnehmen und Schlussfolgerungen für ihr eigenes Sprachenlernen ziehen • Das Internet bedarfsgerecht für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen • Durch Erproben sprachlicher Mittel die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern und in diesem Zusammenhang die in anderen Sprachen erworbenen Kompetenzen nutzen 	<ul style="list-style-type: none"> • Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen benennen und reflektieren • Den Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen, indem die Kommunikation weitgehend bedarfsgerecht und sicher geplant und Kommunikationsprobleme weitgehend selbständig behoben werden • Sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Varietäten des Sprachgebrauchs benennen 	
Texte und Medien		
<p>Sach- und Gebrauchstexte: deutsche und franz. Zeitungsartikel, Auszüge aus Jugendzeitschriften und aus Ratgebern; <i>témoignages, offres d'emploi</i></p> <p>Medial vermittelte Texte: Auszüge aus Videodokumentationen (z.B. Berufsportraits) und Spielfilmen (z.B. <i>Auberge espagnole</i>), Auszüge aus blogs, Videoclips</p>		
Projektvorhaben		
<p>Mögliche Projekte: Internetrecherche auf : http://emploi.francetv.fr, http://www.europe-en-france.gouv.fr, http://ec.europa.eu/france/news/campagne-europe-france_fr.htm und/oder http://www.letudiant.fr/</p> <p>Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens: Sozialwissenschaften (Arbeits- und Lebensbedingungen im Wandel der Zeit)</p>		
Lernerfolgsüberprüfungen		
<p>Klausur: Mündliche Prüfung</p> <p>Sonstige Leistungen: integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen (Wortfelder s. oben), Präsentation eines Studienwunsches / Zukunftsberufs</p>		

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben für Französisch als fortgeführte Fremdsprache in der EF am RSG

Grundkurs – EF: UV IV (Kompetenzstufe B1+ des GeR)
«L’Afrique francophone»
Gesamtstundenkontingent: ca. 25 Std.

<p style="text-align: center;">Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein- und zweisprachiges Wörterbuch zur Erschließung der Texte nutzen • Eigenständig und in kooperativen Arbeitsformen langfristige Aufgaben bearbeiten (s. Projekt) und adressatengerecht dokumentieren/ präsentieren, sowie innerhalb der Lerngruppe kriterienorientiert evaluieren • Das Internet bedarfsgerecht für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen • Sprachliche Mittel und kommunikative Strategien (hier vor allem „Comment participer à une discussion“ und „Comment préparer une présentation orale“ anwenden 	<p style="text-align: center;">Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Orientierungswissen: erweitern und festigen in Bezug auf folgende Themenfelder: Afrikanische Länder der Subsahara / des Maghreb, z. B. Senegal / Algerien, Lebensbedingungen, Engagement und prägende Persönlichkeiten, Frauenrolle • Einstellungen und Bewusstheit: Andersartigkeit von Normen und Verhaltensweisen: sich bewusst werden und Toleranz entwickeln • Verstehen und Handeln: Perspektivwechsel beim Hineinversetzen in Menschen afrikanischer Länder und Kulturen <hr/> <p style="text-align: center;">Funktionale kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hör-/Hör-Sehverstehen: wesentliche Informationen global und selektiv entnehmen (<i>chansons, BD</i>, evtl. Filmsequenzen). • Leseverstehen: aus Sach- und Gebrauchstexten oder Gedichten Informationen entnehmen • Sprechen: Problemstellungen und Handlungsweisen darstellen und dazu objektiv Stellung nehmen, • Sprachmittlung: einem Partner relevante Inhalte authentischer Dokumente z. B. zur Dekolonisierung und zu frankophonen Institutionen mündlich in der Ausgangs- bzw. Zielsprache wiedergeben und auf einfache Nachfragen eingehen • Verfügen über sprachliche Mittel: • Wortschatz: Wortfelder zu <i>pays africains, géographie, décolonisation, institutions de francophonie</i> • Grammatische Strukturen: Wiederholung von Konditional-, Subjonctif-, Infinitiv- und Partizipialkonstruktionen, Tempora <hr/> <p style="text-align: center;">Text- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • analytisch-interpretierend: z. B. Erzählungen, Reden, Erfahrungsberichte, Kommentare • produktions-/anwendungsorientiert: Internetrecherche zu ausgewählten afrikanischen Ländern und deren Präsentation 	<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • (reale und fiktive) Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen erkennen (z. B. regionale und kulturelle bedingte Akzente), Manipulation durch Sprache erkennen • Im Rahmen von Diskussionen und Rollenspielen den Sprachgebrauch bewusst, adressatengerecht und situationsangemessen planen und steuern (hier besonders achten auf <i>code parlé</i> und <i>code écrit</i>)
<p>Texte und Medien</p> <p>Sach- und Gebrauchstexte: Auszüge aus Dossiers und Lehrbüchern, Zeitschriften (z. B. <i>Horizons, écoute</i>)</p> <p>Medial vermittelte Texte: Chansons, z. B: von Amadou & Mariam, BD: Aya de Yopougon, Filmsequenzen aus dem Senegal</p>		
<p>Projektvorhaben</p> <p>Mögliche Projekte: selbständige Erarbeitung und kurze Präsentation von z. B. einzelnen frankophonen Ländern, prägenden Persönlichkeiten einzelner afrikanischer Länder</p> <p>Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens: Geschichte des französischen Einflusses in Afrika früher und heute, z. B. Einsatz in Mali, Kulturspezifika</p>		
<p>Lernerfolgsüberprüfungen</p> <p>Klausur: Wiedergabe und Analyse eines Textes unter Einbeziehung einer Sprachmittlungsaufgabe</p> <p>Sonstige Leistungen: integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen (Wortfelder s. oben), Präsentation von Aufgaben, vision personnelle en ce qui concerne la vie en Afrique</p>		